

Bezugspreis

Die Halle vierteljährlich 2,50 M., bei... Dr. Wilhelm Hübler in Halle.

Saale-Zeitung.

Anzeigen... Halle, Gr. Bauhausstraße 17; Nebengeschäftsstelle: Markt 24.

Nr. 416.

Halle a. d. Saale, Montag, den 5. September

1904.

Die Verlobung des deutschen Kronprinzen.

Am Sonnabend vormittag trafen mittels Sonderzuges der deutsche Kronprinz sowie Prinz und Prinzessin Christian von Dänemark mit ihren Kindern und Gefolge in Götterland ein.

Das deutsche, insbesondere das preussische Volk begrüßte es gerade aus wärmste, daß der Kronprinz eine Wahl getroffen hat, die es jeder Notwendigkeit überhebt, an den Namen der künftigen deutschen Kaiserin irgend welche politischen Bedenken oder Befürchtungen zu knüpfen.

Ganz anders stand es mit den Beziehungen des Kronprinzen Wilhelm zu dem mecklenburgischen Fürstenpaar. Mit dem ihm gleichalterigen jungen Großherzog Friedrich Franz IV., dem Bruder seiner Braut, war er seit langer Zeit eng befreundet, beide sind sich in Schweden, Berlin und Bonn ganz besonders nahe getreten.

ländischen Hofe, ohne daß aus dieser indirekten Verwandtschaft schon heute positive Schlüsse gezogen werden dürften auf eine etwaige Verlobung des Verhältnisses zwischen dem Berliner und Götterländer Hofe, wenn auch nicht gelegentlich werden darf, daß diese politischen Gesichtspunkte zur Empfehlung der Verbindung beigetragen haben.

Das deutsche, insbesondere das preussische Volk begrüßte es gerade aus wärmste, daß der Kronprinz eine Wahl getroffen hat, die es jeder Notwendigkeit überhebt, an den Namen der künftigen deutschen Kaiserin irgend welche politischen Bedenken oder Befürchtungen zu knüpfen.

Aus der Vorgeschichte der Verlobung teilt das „V.T.“ folgende Episode mit: Vor einigen Wochen hielt eines Abends vor dem hiesigen „Hotel Kaiserhof“ das Automobil des Kronprinzen. Dieser selbst war im Hotel zum Besuch der dort abgewarteten Großherzogin-Witwe Anneliese und ihrer Tochter Cecilie anwesend.

Konservative Mittelstandspolitik.

Dieser Tage ist wieder einmal über die Gründung einer „Mittelhandspartei“ beraten worden. In Magdeburg hat der Deutsche Innungs- und Handwerkerbund sich mit der Frage beschäftigt, ob und wie der Mittelstand zu einer Partei zusammengeschlossen werden kann.

Tun unterfragt! Den Konservativen ist es gestattet, besondere Hotels, besondere Vermögensverwaltungen stellen zu errichten, alles, was sich nur denken läßt, von Salz und Reichthümern bis zu Wohnungs-einrichtungen, zu verlasten und Millionen und Abermillionen Umfatz durch das ganze Reich zu machen.

Man sollte meinen, zum Mittelstand gehören auch die Bäcker und Schlächter. Aber freilich, das denen machen die Warenhändler für Offiziere und Beamte allenthalben Konkurrenz. Doch damit nicht genug, wird auch zur Verdrängung der Verrenterung der Lebensmittel durch die hohen Preise die alte Lehre angewandt, daß nicht sowohl die agrarischen Zollerhöhungen als vielmehr die Bäcker und Schlächter schuld daran seien, wenn Brot und Fleisch im Preise steigen und den Mittelstand und die ärmeren Klassen nötigen, tiefer in den Sadel zu greifen oder ihren Bedarf einzuschränken.

Nein, die ganze Mittelstandspolitik der Konservativen hat einen doppelten Boden: sie behauptet, den Mittelstand zu stärken und richtet sich in der Praxis in zahlreichen Fällen offen gegen ihn.

Deutsches Reich.

Der Kaiser verließ eine große Anzahl Ordensauszeichnungen. U. a. erhielten den Kronorden erster Klasse Oberpräsident Freiherr v. Wilmowski und Ministerpräsident Graf Helldorf. In den Kronorden zweiter Klasse Kronminister Graf Helldorf, Reichsminister Graf Helldorf, Reichsminister Graf Helldorf.

Das Kaiserpaar in Altona.

Das Kaiserpaar ist Sonntagabend um 6 Uhr, über in Altona eingetroffen. Zum Empfang war der Prinz Friedrich Leopold anwesend. Auf dem Bahnhöfe erwies eine Ehrenkompanie des Infanterieregiments Graf Bode I. (Infanterie) Nr. 31 die Ehrenrechte. Hier fand auch großer militärischer Empfang statt, während die Spitzen der Zivilbehörden der Provinz und der Stadt Altona im hiesigen Zimmer des Bahnhofs empfangen wurden.

S. Weiss

Halle a. S.

Sonnabend und Sonntag

den 11. und 12. September

bleiben meine Geschäfts-Lokalitäten

Feiertags halber geschlossen.

Weißnähschule v. A. Richter, Schmechwitz, 1718.

In meiner Special-Schule f. Wäsche wird das Büchweiden, Nähen u. Schneidwesen gründlich gelehrt. Die Kostina geleistet nach fremda. Bekleidungsbedürfnissen u. zwar so gründlich u. genau, daß die Schülerinnen wirklich selbstständig f. Erwerb oder eignen Bedarf danach arbeiten können. Die Erlöse meines Unterrichts können durch Besoldung u. Schülerrinnen-Bereiten gebrüht werden. Anmeldungen f. d. Kurse vom October an bald erbeten. Unterrichtszeit auß. Sonnt. tägl. b. 4 Uhr.

Ingenieurschule Zwickau Königreich Sachsen

für Maschinenbau und Elektrotechnik. Ingenieur- und Techniker-Kurse.

Subvention u. Aufsicht d. Stadtrathes. Direct. Kirchhoff u. Hummel, Ingenieur. Ankauf und Prospekte kostenlos.

Verreist auf einige Wochen. Vertretung wie früher. Dr. Flemming.

Verreise auf ca. 14 Tage. Es vertritt mich Herr Dr. Schulze, Poststr. 1. **Dr. Krukenberg**, Augenarzt.

Bis 22. September verreist. Es vertreten mich die Herren: **Dr. Fischer**, Friedrichstr. 14. **Dr. Nessel**, Augustastr. 21. **Dr. Lehmann**, Leipzigerstr. 70. Letzterer wird in meiner Wohnung nachm. von 2-4 Sprechstunden halten.

Dr. Oppenheimer. Von der Reise zurück. **Dr. Gutsche.**

Von der Reise zurück. **Dr. Schomburg.**

Von der Reise zurück. **Dr. Hornemann.**

Von der Reise zurückgekehrt. **Dr. Ulrich,** Kl. Ulrichstrasse 18a.

Von der Reise zurück. **Dr. Hoeniger,** Schülerstr. Nr. 10.

Von der Reise zurück. **Dr. med. Hermann Keil.** Frauenarzt, Martinsberg II.

Zurückgekehrt. **Dr. Kloetzsch.**

Alwin Tietz, Telefon 565, Merseburgerstr. 16. Metallguss in allen Verfertigungen. Armaturen aller Art. Reparaturen schnell, sauber, billig.

Friedrich Peileke, Möbel-Magazin, Geiststrasse 25. Neu und Gebraucht. Günstige Gelegenheitskäufe jeder Art in hochfeinen bis zu allen Sorten Möbel, als: in Eisen, Stahlbaum, Mahagoni, Birne und Eichenholz, ebenso in Garnituren, Divan, Bureau's u. and. Gegenstände. **Kompl. Salon-, Wohn- u. Schlafzimmers-Einrichtungen.** Ferner: Gebühre Rollen neuer geputzter Portieren in Tuch, Niltch und Wolle, Tischdecken, Teppiche, Gardinen und Stoff-Behänge u. v. m.

Bornh. Maercker, Fandenstraße 7. Hallesches Pianofortefabrik. Pianinos vorzüglich u. preiswert.

Alle am 1. Oktober a. e. fälligen Coupons gelangen bereits von heute ab bei mir zur Einlösung.

B. J. Baer, Bankgeschäft, Leipziger Strasse 30.

Gas- u. Wasserleitungen

Auersches Gasglühlicht, elektr. Multiplex-Gasfernzünd.

Bade- und Toilette-Einrichtungen

lege nachmäh an und nehme Reparaturen und Veränderungen prompt und zu mäßiger Berechnung vor. Großes Lager in allen Gabelbedarfs-Artikeln, Gasford- u. Gasheizapparate in jeder Preislage. Kalkulationsblätter und Preisliste gratis und kostenlos.

C. G. Hölzke, Frankfurterstraße 7. Telephon 746.

Special-Verkäuf

Photograph. Apparate und Bedarfsartikel liefert **Max Wergien,** 4 Reubauer 4. Fernruf 1840. nach Uebereinkunft.

DAVID'S MIGNON-KAKAO p. 1/4 Pfd. Packet 1.60, 1.50, 2.00 u. 2.40 ist das feinste Fabrikat der Welt. **FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.**

DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE p. 1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg ist das feinste Fabrikat der Welt. **FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.**

Ei, ei, ei!

Pilo macht die Schuhe blank, Dass es eine Freude, Und es rufen „Gott sei Dank!“ Jetzt schon alle Leute: Herrlich ist die Wichserlei, Hoch entzückt die Frauen, Jeder flüstert ei ei ei, Kann nicht satt sich schauen!

Bibliothek der Gesamt-Litteratur. Man verlange Katalog.



OTTO HENDEL-HALLE a. S.

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

beabsichtigt in Halle a. S. die Errichtung einer **Bezirksdirektion.**

Kautionsfähige Bewerber mit nachweislich guten Erfolgen in der Akquisition und Organisation begehren ausführliche Offerten unter „Erfolg“ an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. abzugeben. Discretion wird zugesichert.

Große Inventar- u. Ernte-Auktion in Prantitz.

Am Donnerstag, den 8. September, vormittags 10 Uhr anfangend,

sollen die Inventarien des früher Dem Gustav Otto zu Prantitz gebörigen Geböhrs dortselbst öffentlich meistbietend verkauft werden, als a. B.: 1 Pferd, 2 Ochsen, 1 Wulle, 15 Stück Rindvieh, Gänse, Schine, Schweine, 1 Ackerwagen, 1 Kutschwagen, 1 Drillmaschine, 1 Sackmaschine, 1 Sackelmaschine, 1 Werderocher, Pflüge, Eggen, 3 Balen, 1 Ringelwelle, 1 Säurereinigungsmaschine, Mähmaschine, Mähmaschine, 1 Partie Stallbau, 1 Partie Stroh und Heu. 14 Mg. Weizen, 17 Mg. Roggen, 16 Mg. Gerste, 5 Mg. Hafer, 1 Mg. Kartoffeln, 8 Mg. Futterheu. Der Besitzer.

Zu beziehen durch alle Buch- und Kunsthandlungen.

Halle. Druck und Verlags von Otto Hendel.

Wit 2 Belblättern und Unterdruckungsblatt.